

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1816**

6.3.1816

# Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 6. März 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey = Verfügung.

Es wird den hiesigen bürgerlichen Einwohnern hiedurch eröffnet, daß diejenigen unter ihnen, welche in das bestehende Diensthoten-Institut aufgenommen zu werden wünschen, sich desfalls nur auf dem Polizey-Bureau bei dem dort anwesenden Beamten zu melden, und auf ein vorzulegendes ärztliches Zeugniß, wornach sich ihre Diensthoten zur Zeit vollkommen gesund befinden, von denselben eine schriftliche Aufnahmeverfügung zu empfangen haben.

Bei dieser Gelegenheit kann man den Wunsch nicht unterdrücken, daß sich zur fernern Erhaltung und bessern Emporkommen dieses für die Einwohner und Diensthoten gleich wohlthätigen Instituts die hiesigen Einwohner zur Aufnahme in dasselbe mehr als bisher bereit zeigen möchten, da der jährliche Beitrag von 2 fl. 40 kr. auf 2 fl. herabgesetzt ist, und selbst dieser geringe Beitrag bei einer größern Abonnenzenzahl auf 1 fl. jährlich vermindert werden könnte, man auch über die gehörige Verwendung der Einnahme in Zukunft alle Jahre öffentliche Rechnung ablegen wird. Karlsruhe den 9. Febr. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.] Donnerstag den 7. März d. J. Vormittags 9 Uhr, wird in der Hofgärtler Wermuthschen Behausung in der Herrengasse eine Fahniß-Versteigerung durch alle Rutriken aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hof-fourier Goffler gehalten werden.

Karlsruhe den 28. Febr. 1816.

Oberhofmarichallnamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Krapp-Fabrikgeräthschaften zu Mählbürg.] Bis Donnerstag den 14. März d. J. Vormittags 9 Uhr werden gemäß Auftrags der Groß. Hofgerichts-Commission daber, zu Mählbürg in den Marquis von Montpeyrnyschen Krappfabrikgebäuden, die noch vorhandene Fabrikgeräthschaften, nemlich:

1) eine Parthie Pferdegeschirr, als Kummer, Sättel, Halstern etc.

2) 4 große Waagen sammt Gewicht,

3) Krappfächer, Schubfärche, Sieber, Wannen, Gabeln, Schaufeln, Ampeln, Laternen, Krapp-Säde;

4) Latten, Wellbaum und anderes Holzwerk, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und die Liebhaber hierzu eingeladen.

Karlsruhe den 27. Febr. 1816.

Großherzogl. Landamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Beckermeyster Heißsche Haus in der langen

Straße wird künftigen Donnerstag den 7. März Nachmittags in der Behausung selbst in öffentliche Steigerung gebracht. Karlsruhe den 1. März 1816.  
Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Bis Freitag den 8. März werden in dem Blankenlocher Communwald 130 Stämme Holländer- u. BauEichen aufrecht versteigert werden; die Liebhaber hierzu wollen sich an gedachtem Tag, Morgens um 9 Uhr, zu Blankenloch in der Krone einfinden.  
Karlsruhe den 28. Febr. 1816.

Großherzogl. Pfingz-Inspection.

(1) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung im Leihhaus.] Den 2. April und folgende Tage, soll eine Versteigerung der beim hiesigen Leihhaus verfallenen und nicht eingelösten Pfänder abgehalten werden. Dieß wird zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit die verfallenen Pfänder bis dahin noch eingelöst werden können, zu den nicht eingelösten aber sich die Steigerungsliebhaber einfinden mögen.

Karlsruhe den 4. März 1816.

Leihhaus-Commission.

(1) Gottsau. [Acker-Verleihung.] Dienstag den 12. d. Nachmittags 2 Uhr, werden noch einige Morgen Acker hinter dem herrschaftlichen Küchengarten bey Gottsau, halbmorgenweise, und den folgenden Nachmittag vor dem Mählbürger Thor, die zu Bauplägen bestimmte, dormalen noch entbehrliche Acker, auf einige Jahre öffentlich verlehnt,

zugleich werden mit letztern 4 Stück abgängige Obst-Bäume zu Brennholz versteigert.

Gottsaue den 2. März 1816.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Pflanzen etc. seit.] 7 Stück süße Pommeranzbäume, die Meisten mit Früchten; 3 Stück tragbare Citronenbäume; 1 weiterer Citronenbaum: 2 wilde Stück; 5 Stück Granadabäume, ein Großer tragbar; Geranium Muskatum; 4 Stück Schasminen; allerley tragbare Reben; 3 tragbare FlossPassions, und sonst noch mehrere Sorten Pflanzen, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Hutmacher Kestler ist ein Logis mit Stube, Alkov, Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Bey Karl Braunwart in der Kronengasse, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Friedrichstraße No. 7. bey Schneidermeister Gamps ist im untern Stock ein Logis in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Stadt Berlin ist ein Logis für eine Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Waldgasse No. 38. ist der ganze obere Stock aus 14 Zimmern bestehend, nebst Stallung für 4 Pferde, Chaisenremise, Waschhaus, Keller und allen Bequemlichkeiten zusammen oder zertheilt zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Auf den 23. k. M. Juli ist in der neuen Adlergasse an einen ledigen Herrn ein tapetirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In dem Hause No. 3. auf dem Markt ist ein bequemes Logis für ledige Herrn im 4ten Stock zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat, französisch spricht, und sonstige Kenntnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerdiener oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger und Gewerbsmann sucht ein Kapital von 3000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein neues Haus aufzunehmen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 27. Jan. Amalie Katharine Franziska, Bat. Heinrich Bauer, Invalid.

Den 5. Febr. Christiane Katharine Barbara, Bat. Christian Billing, Maurer und Hintersaß.

Den 8. Joseph Anton Julius, Bat. Fr. Joseph von Salvint, Bürger und Handelsmann.

Den 10. (Zwillinge) Karl und Friedrich, Bat. Mattheus Mink, Bürger und Fuhrmann.

Den 12. Karl Jakob Franz, Bat. Franz Haaf, Beisitzer bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 17. Sophie Magdalene Ernestine, Bat. Franz Hans, Hoflaquay bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 18. (Nothgetauft) ein Mädchen, Bat. Joseph Betsch, Stallbedienter bey Sr. Hoheit dem Hrn. Markgraf Louis.

Den 21. Wilhelm, Bat. Simon Mees, Zimmermann und Hintersaß.

Den 24. Christiane, Bat. Martin Herm, Hintersaß.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 8. Febr. Hr. Peter Stemmler, Ministerialkanzlist, des weil. Hrn. Jos. Stemmler, gewesenen Rectors in Döhlensfurth, mit Franziska geb. Hofmann ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Igfr. Salome Hensler, des Kaver Hensler, Bürgers in Durbach, mit Theresia geb. Herrmann, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 10. Hr. Johann Scholl, Großh. PolizeyCommissair dahier, des weil. Michael Scholl, Bürgers in Reidenau, mit weil. Maria Eva geb. Roth ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Igfr. Wilhelmine Korn, des weil. Hrn. Jakob Friedrich Korn, gewesenen Rathswandten dahier, mit Frau Auguste geb. Glaser ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 13. Konrad Selzler, Polizeydiener dahier, des Johann Selzler, Bürgers in Bruchsal mit weil. Gertrud geb. Dammaier, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Katharine Ziger, des Musketiers Friedrich Ziger, mit Katharine geb. Betenbörser ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 22. Hr. Johann Nepomuck Kestler, Ministerial-Secretair, des weil. Hrn. Anton Kestler, gewesenen Amtmanns in Thennebach, mit weil. Agathe geb. Bohrer, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Igfr. Sophie Fellmeth von hier, des weil. Hrn. Jakob Friedrich Fellmeth, gewesenen Hofaccoucheur dahier, mit weil. Frau Magdalene Salome geb. Wiger ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 17. Febr. Frau Maria Anna Barbara geb. Seybold, Ehegattin des Großh. Geheimenreferendärs Hrn. Michael Philipp Pfeiffer, alt 49 Jahre, starb an der Lungenschwindsucht.

Den 18. Maria Magdalene, Bat. Friedrich Haber, Corporal beim Infanterieregiment von Stockhorn, alt 3 Monate 9 Tage, starb an Sichtern.

Den 19. Ein Mädchen, Bat. Joseph Betsch, Stallbedienter bey Sr. Hoheit dem Herrn Markgraf Louis, alt 1 Tag.

Den 25. Hr. Friedrich Karl Gofler, Großherzogl. Hofpouvier, ein Ehemann, alt 63 Jahr, starb an der Brustwassersucht.

In der neuen Waldgasse ist für ledige Herrn eine Stube und Alkov mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Der Kürmeister Fischer in der Kreuzgasse sind 2 Zimmer für ledige Herrn zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße beim Schreinermeister Schaaf ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkov, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, ein gemeinschaftliches Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Der Hutmacher Kestler ist ein Logis mit Stube, Alkov, Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 38. ist der ganze obere Stock aus 14 Zimmern bestehend, nebst Stallung für 4 Pferde, Ebaisentemise, Waschhaus, Keller und allen Bequemlichkeiten zusammen oder zertheilt zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Auf den 23. k. M. Juli ist in der neuen Adlergasse an einem ledigen Herrn ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Da man in Erfahrung gebracht, daß der bey Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog in Diensten stehende Mohr Peter m. Trink- oder andere Schulden zu machen sich erlaubt, so werden andurch alle diejenigen, welche dergleichen Forderungen an ihn zu machen haben, mit dem Bemerkten ersucht, solche um so mehr in Zeit von 8 Tagen, vom Tage der Publikation an gerechnet, schriftlich an Unterzeichneten einzusenden, d. m. Mohr Peter aber unter keinem Vorwand mehr etwas zu fordern, indem nach Verfluß dieser Zeitfrist keiner Forderung, sie sey welche sie wolle, mehr Gehör gegeben wird. Karlsruhe den 5. Merz 1816.

K. Stüber, Ordenskammerier.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger und Gewerbsmann sucht ein Kapital von 3000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein neues Haus aufzunehmen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Mehrere tausend Gulden sind für hiesige Stadt auf doppelte gerichtliche Versicherung zu verleihen; auch sind 738 fl. und 200 fl. für hiesige Residenz und Stadt Durlach sogleich zu erheben. Das Nähere ist bey Stadtprocurator Siß zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Fridmannischen Kramladen in der Spitalstraße in KleinKarlsruhe, ist sehr gutes kölnisches Wasser zu haben, das Glas zu 28 kr.

(1) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Ich mache hiemit die schuldige Anzeige, daß auf die rühmlichst bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Leinwand angenommen wird.

Kaufmann Ch. Reinhard,  
in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mensch in seinen besten Jahren, der das Rastren, Serviren etc. und überhaupt alle Arbeiten, die eine Herrschaft zur guten Bedienung nothwendig hat, versteht, und mit den besten Zeugnissen seines guten Wohlverhaltens versehen ist, wünscht nach seinen Kenntnissen bey einer Herrschaft einen ähnlichen Dienst zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 4. Febr. August, Bat. Hr. Christian Friedrich Wdth, Großherzoglicher Geheimreferendar.

Den 11. Julius Heinrich Leopold, Bat. Hr. Georg Jakob Böhringer, Groß-Hofjäger

Den 16. Amalie Louise, Bat. Hr. Karl Lang, Bürger und Passamentier.

Den 19. Friederike Sophie, Bat. Maximilian Kolzhausen, Bedienter bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 20. Wilhelmine Amalie Auguste, Bat. Herr Christoph Hellner, Bürger und Zimmermeister.

Den 22. Martin und Anne Marie, Zwillinge, Bat. Andreas Gallentin, Hinterfah und Maurer.

Den 24. Karoline Christiane Johanne Elisabeth, Bat. Wilhelm Kerner, adelicher Kutscher.

Den 24. Peter Heinrich, Bat. Johann Heinrich Hanfuit, Bürger und Schneidermeister.

Den 25. Gabriel Wilhelm, Bat. Hr. J. Wilhelm Goldschmidt, Bürger und Buchbindermeister.

Den 25. Karl August Friedrich, Bat. Hr. Amadus Raubolt, Groß-Hofmusikus.

(Kopulirt.) Den 3. Merz Hr. Christian Fellmeth, Bürger und Conditor, weil. Hrn. Georg Karl Fellmeths, Rathsverwandten und Kaufmanns, mit weil. Frau Sophie Elisabeth geb. Daler ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jgfr. Johanne Friederike Brühlmann, Hrn. Johann Heinrich Brühlmanns, Bürgers und Kabinetschlossers, mit Marie Salome geb. Weidhöner, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 6. Jakob Zipse, Schutzbürger, weil. Jakob Zipses, Korporal bey der Garde du Corps, mit Johanne geb. Beckin, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Margarethe Barbara Hartung, Johann Ludwig Hartungs, Bürgers und Saitermeisters zu Bretten, mit Margarethe Barbara geb. Beckler ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 28. Febr. Margarethe Hobarth von Spielberg gebärtig, ledigen Standes, alt 24 Jahr, 5 Monat und 2 Tage, starb am Zehrfieber.

Den 28. Fanny, Bat. Hr. August Heinrich Mayer, Major im Groß. Bad. General-Quartiermeister-Staff, erster Lehrer bei der Ecole militaire und Ritter des kais. russ. Wladimir-Ordens 4ter Classe, alt 4 Jahr, weniger 2 Tage, starb an der Luftröhrenzündung.

Den 2. Merz. Johann Daniel Ludwig, Bürger und Schneidermeister, ein Chemann, alt 47 Jahr 4 Monat und 26 Tage, starb an der Wassersucht.